Nordwest
SONNTAGSBLATT
Emden

www.nordwest-sonntagsblatt.de | Druckauflage: 32.000
Freitag, 2. Oktober 2026 | 39. KW | 48. Jahrgang

Feuerwehr-Trecker geht auf Europatour

KOMMUNEN Prototyp nach Erprobung weiter zu Messen – Gespräche mit 16 Landkreisen und Städten

WIESMOOR/DPA – Nach einem Jahr Testphase bei der Feuerwehr Wiesmoor geht ein in Niedersachsen entwickelter Feuerwehr-Trecker demnächst zu weiteren Vorführungen und Messen auf Europatour. Für die Feuerwehr in Wiesmoor (Landkreis Aurich) endet damit allerdings die auf ein Jahr angelegte Erprobung des Prototyps, wie die Stadt Wiesmoor und die Herstellerfirma Reaktis mitteilten. Die Wehr muss daher nun auf ihr lieb gewonnenes, neues Einsatzfahrzeug verzichten.

Die Stadt Wiesmoor werde den Trecker nicht kaufen, sagte Bürgermeister Sven Lübbers (parteilos) der Deutschen Presse-Agentur. Er hält das Fahrzeug für besonders vielseitig, um es allein in einer Kommune vorzuhalten. Schon während des vergangenen Test-Jahres rückte die Feuerwehr mit dem Trecker auch außerhalb der Stadtgrenzen zu Einsätzen aus, um andere Wehren etwa bei Großbränden zu unterstützen.



Der rote Feuerwehr-Trecker ist deutschlandweit bekannt, nun wird er auch auf Messen zu sehen sein. BILD: DPA

Was der Trecker kann

Seit August 2025 wurde die 300-PS-Maschine samt Blaulicht als Prototyp eines Herstellers für Sonderfahrzeuge mit der Wehr der ostfriesischen Kleinstadt getestet. Die Feuerwehrleute gaben dem Hersteller Rückmeldungen. Je nach Einsatzlage wird der Trecker mit verschiedenen Geräten ausgerüstet. Zum Beispiel mit einer Sandsackfüllmaschine für Hochwassereinsätze oder einem Tankanhänger, um Wald- und Moorbrände zu bekämpfen - wie bei einem Schweizer Taschenmesser gibt es verschiedene Module.

„Es ist eigentlich viel zu schade, dass dieses Fahrzeug hier nur dann in Wiesmoor genutzt werden würde“, sagte Bürgermeister Lübbers. Das Fahrzeug gehöre in den Zivil- und Katastrophenschutz. „Das ist ein Produkt aus Niedersachsen. Deswegen möchte ich das Land Niedersachsen, aber auch alle kreisfreien Städte und auch die Landkreise ermutigen, sich Gedanken darüber zu machen, ein derartiges Fahrzeug in den Bestand aufzunehmen.“



Sven Lübbers, Bürgermeister der Stadt Wiesmoor, hält den Traktor für sehr nützlich für den Zivil- und Katastrophenschutz. BILD: DPA

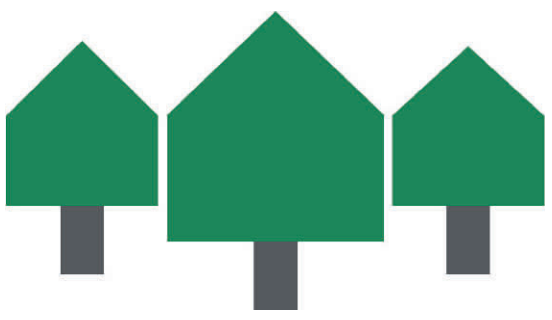
Die Stadt Wiesmoor und die Freiwillige Feuerwehr habe durch das ungewöhnliche Feuerwehrfahrzeug bundesweit Aufmerksamkeit bekommen. „Der Feuerwehr-Trecker hat natürlich dafür gesorgt, dass auch die letzten Menschen in Deutschland jetzt wissen, wo Wiesmoor liegt.“ Jetzt sei der Trecker serienreif für die Produktion. „Und ich hoffe natürlich, dass das Fahrzeug nun in den Markt findet“, sagt Lübbers.

Firma verhandelt mit anderen Kommunen

Mit 16 Kommunen und Landkreisen in Deutschland verhandelt die Firma Reaktis nun nach eigenen Angaben, wo und wie solche Trecker künftig eingesetzt werden könnten. „Wir sind schon in konkreten Verhandlungen und das ist super“, sagte Entwicklungsleiter Hendrik Becker.

Auch wenn der Trecker nun aus der Stadt verschwinde, sei der Prototyp „für immer mit Wiesmoor verheiratet“. Zusammen mit der Feuerwehr habe man mit dem Trecker etwas Neues für den Brand- und Katastrophenschutz entwickelt, sagte Becker. „Und etwas, wo wir eben auch sehen, dass das in Zukunft hervorragende Arbeit in Einsätzen leisten kann.“





Es ist Zeit für ein neues Projekt
Holzzentrum24 Prikker
Seit über 100 Jahren Ihr Partner in Sachen Holz

Holzhandel Onlineshop Fachmarkt Vorteile

- Hobelware
- Leimbinder
- Gartenhölzer...
- Carports
- Überdachungen
- Gartenhäuser...
- Vinylböden
- Parkett
- Korkböden
- Bundesweite Lieferung
- Großes Lager
- 24/7 Online-Shop

Holzzentrum24 Prikker GmbH & Co.KG - Westerwieke 40 - 26802 Moormerland - 04954/94850 - kontakt.prikker@holzzentrum24.de